

Bekanntmachung des Ergebnisses der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Hüttenberg am 05.03.2012
--

Beratung und Beschluss Haushalt 2012
(GVO 30.01.2012, GVT 30.01.2012, HuF 06.02.2012, HuF 27.02.2012, GVT 05.03.2012)

Der Vorsitzende verliest die jeweiligen Beschlussvorschläge und lässt darüber abstimmen.
Es kommt zu folgenden Ergebnissen:

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung:
Im Ergebnishaushalt werden die Erträge für das Jahr 2012 für das Produkt „122.01
Allgemeine Sicherheit und Ordnung, Straßenverkehr“ unter der Position 2 um 8.000,- EURO
auf 25.000,- erhöht.

Die Gemeindevertretung beschließt:
Die Planung für den Ausbau am Baumgarten wird zu Ende geführt, ein Bauantrag wird nicht
gestellt. Die Investitionen werden nicht 2012 getätigt. Stattdessen werden im
Teilergebnishaushalt Mittel von 40.000 € zur Förderung neuer Tagespflegeplätze mit
Sperrvermerk eingestellt.

Die Gemeindevertretung beschließt:
Im Stellenplan ist ein Anbau von 7,28 Stellen vorgesehen. Stattdessen werden nur 4,28
Stellen angebaut. Zwei Stellen fallen für den Baumgarten weg, eine weitere muss die
Verwaltung generieren.

Die Gemeindevertretung beschließt:
Für ein Organisationsgutachten werden 50.000 Euro in den Haushalt eingestellt und mit
einem Sperrvermerk versehen. Die Auftragsvergabe soll in der Gemeindevertretung erörtert
werden.

Es folgen die Abstimmungen über die Haushaltssatzung, das Investitionsprogramm und die
Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung für das Jahr 2012 mit Anlagen
jeweils in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Fassung.

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2012 bis
2015 jeweils in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Fassung.

Es folgt der Antrag der Grünen zum Haushaltskonsolidierungskonzept.

Die Gemeindevertretung lehnt ab:

Im Rahmen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2012 wird die Entschädigungssatzung
der Gemeinde Hüttenberg überarbeitet. Ziel dieser Überarbeitung ist es, mindestens 10.000
€ pro Jahr an Sitzungsgeldern einzusparen. Die Überarbeitung der Entschädigungssatzung
sollte im HuF vorbereitet werden.

Der Vorsitzende lässt abschließend über die Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzeptes mit folgendem Ergebnis abstimmen:

Die Gemeindevertretung beschließt die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes
jeweils in der vom Haupt- und Finanzausschuss empfohlenen Fassung.

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, den Entwurf einer Bürgerbeteiligungssatzung zu erarbeiten.

Die Möglichkeiten der intensiveren Beteiligung der Bürger an den Entscheidungsprozessen der Gemeinde sind zu prüfen. Vorschläge für Beteiligungsmodelle, ggf. bis hin zu einer Bürgerbeteiligungssatzung, sind zu erarbeiten.

In Frage kommende Bereiche sind z.B. die Kinder- und Jugendarbeit, die Bauleitplanung oder auch die Verabschiedung der Haushaltssatzung. Erfahrungen aus anderen Gemeinden sind einzuholen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird mit der Ausarbeitung von Vorschlägen beauftragt. (Gemeinsamer Antrag der SPD und FWG Fraktion vom 10.05.2011, GVT 06.06.2011, HuF 08.08.2011, GVT 19.09.2011, HuF 28.11.2011)

Die Gemeindevertretung beschließt, dass keine Bürgerbeteiligungssatzung erarbeitet werden soll.

Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen im Ortsgericht Hüttenberg III

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Amtsgericht als Schöffen für das Ortsgericht Hüttenberg III Herrn Alexander Rühl vorzuschlagen.

Wahl Vertreter/innen für die Verbandsversammlungen und Aufsichtsräte

Hier: Nachwahl durch den Bürgermeisterwechsel

- a) Vertreter des Vorstands im Wasserverband Kleebach**
 - b) Vertreter des Wasser- und Bodenverbands**
-

Die Gemeindevertretung wählt, Herrn Bürgermeister Christof Heller zum Vertreter des Vorstands im Wasserverband Kleebach und zum Vertreter des Wasser- und Bodenverbands.

Bauleitplanung der Gemeinde Hüttenberg im OT Rechtenbach

Bebauungsplan „Im Dollenstück II“ – 2. Änderung

Hier: Abwägung und Satzungsbeschluss

(GVO 14.06.2010, GVO 10.10.2011, GVT 07.11.2011)

Die Gemeindevertretung beschließt, den Punkt in den Bau- und Verkehrsausschuss zu verweisen und dort abschließend zu beraten.

gez. Heinz Zörb
Vorsitzender der Gemeindevertretung